Siegel FAIRE GEMEINDE

Der Klimawandel und die anderen ökologischen Systemkrisen unserer Zeit führen uns vor Augen, wie ernst die Situation ist: Das Verhältnis von Mensch und Schöpfung ist schwer gestört. Darunter leiden am Ende auch die Menschen selbst. Im Rahmen der Bewahrung der Schöpfung haben wir Christinnen und Christen eine besondere Verantwortung, unsere globale Solidarität zu beweisen.

Die FAIRE GEMEINDE ist eine ökumenische Initiative, die kirchliche Akteure zu Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit aufruft. Wir wollen diesem Aufruf folgen und auch in unserer Gemeinde noch einmal überdenken, was wir besser machen können. Über den Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin kann das Siegel FAIRE GEMEINDE erlangt werden, sollte die Gemeinde die Voraussetzungen erfüllen. Die angeregten Maßnahmen sind in vier Kategorien unterteilt:

1. Bewusst konsumieren
2. Nachhaltig wirtschaften
3. Global denken und handeln
4. Sozial handeln.

Es geht aber nicht um das Erreichen des Siegels als Selbstzweck, sondern um die Prüfung der Anregungen, die von der Arbeitsgemeinschaft erarbeitet worden sind. Manche Ideen für mehr Verantwortungsübernahme für den Klimawandel und für den ungleich verteilten Reichtum verwirklichen wir z.T. schon länger. Dazu gehören konsequente Mülltrennung, Second-Hand-Kleiderbörsen sowie der Verzicht auf Einweggeschirr bei unseren Festen. Andere könnten hinzukommen.
Der Gemeinderat hat sich mit der Thematik intensiver befasst und die Informationen und Checklisten der Initiative besprochen. Sie sind unter faire-gemeinde.org jedem zugänglich. Unser Schwerpunkt könnte in einem ersten Schritt z.B. zunächst beim noch bewussteren Einkauf von Lebensmitteln (z.B. regional oder fair gehandelt, kein Fleisch aus industrieller Tierproduktion) und Schreibwaren (recyceltes Papier), dem Verzicht auf Alufolie und Nutzung ökologische Spülmittel liegen.
Eine Anregung für Sie gibt es schon: Sie sind eingeladen, wenn Sie nach St. Otto oder Herz Jesu kommen, einfach ein Päckchen Gepa-Kaffe mitzubringen und ins Gemeindehaus zu stellen.

Machen Sie alle mit und unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen!
Jeder und jede kann einen Beitrag leisten – vielen Dank!

Martina Bongartz und Ute Rosenbach